



NICOLE NARS-ZIMMER

Martin Wechsler AG macht es vor: Gleichstellung zahlt sich auch in KMU-Betrieben aus

Inhaber Martin Wechsler (r.) und Geschäftsführerin Heidi Neubacher hatten gestern Abend im Museum.BL in Liestal allen Grund zur Freude: Mit dem Chancengleichheitspreis beider Basel 2013 zeichneten der Basler Regierungspräsident Guy Morin (l.) und der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber die langjährigen Anstrengungen der Dr. Martin Wechsler AG in Sachen Gleichstellung aus. So machen Frauen

im 25-köpfigen Aescher Beratungsunternehmen für berufliche Vorsorge nicht nur die klare Mehrheit aus, sie sind auch bei den Führungsfunktionen ausgewogen vertreten. Basierend auf einem durch hawaiianische Werte inspirierten Familienprojekt können unter zahlreichen anderen Massnahmen Frauen einen sechsmonatigen Mutterschaftsurlaub bei vollem Salär beanspruchen, und Väter bei voller

Lohnfortzahlung für drei Monate ihr Arbeitspensum um ein Drittel reduzieren. Lauber lobte die Wechsler AG als Beispiel dafür, dass sich Gleichstellungsmassnahmen auch für KMU lohnen. Seit Einführung des Familienprojekts im Jahr 2000 konnte die Aescher Firma nicht nur die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden markant steigern, sondern auch Gewinn und Umsatz, wie Wechsler bestätigte. (BOS)